

158/230 1635 Februar 3.

Schreiben von Alfons von Sonnenberg an Beat II. Zurlauben über familiäre und militärische Angelegenheiten

B A. von Sonnenberg¹ informiert seinen «schwager», den Hauptmann und Ammann Zurlauben², über die Absicht, seinen Boten am Montag wieder nach Paris zum Regiment zu schicken. Falls Zurlauben auch etwas mitzuteilen hat, soll er seinen Brief dem Boten, der ihm dieses Schreiben abgeliefert hat, nach Luzern mitgeben. Sonnenberg bittet darum, dass Zurlauben, wenn er dem Bruder³ wegen seines Sohnes⁴ schreibt, ihn nicht als Quelle unerfreulicher Gemeinheiten («ungrimften und ubelanstendige bösl») zu erwähnen. Thematisiert wird ausserdem der Vormarsch des Herzogs von Rohan⁵ in die Ländereien des Bischofs von Basel.⁶ Sonnenberg berichtet zudem, dass Hauptmann «Rudola»⁷ wohl zur Ernennung zum Obersten gratuliert werden muss, da Hauptmann Freuler⁸ seit Neujahr an einer «maladie d'etat» leidet und seine Kompanie wohl aufgeben und sich «zu seiner schabziger riegelmur»⁹ begeben wird. Die vor vier Wochen angekündigte Hochzeit kommt nicht zu Stande, Sonnenberg sucht nun überall nach einer neuen Braut, befürchtet aber, zeitlebens Junggeselle bleiben und «uf der gmeinschaft arbeiten» zu müssen.¹⁰

¹ Alfons von Sonnenberg.

² Beat II. Zurlauben.

³ Heinrich I. Zurlauben.

⁴ Beat Jakob I. Zurlauben.

⁵ Henri I. Duc de Rohan.

⁶ Der Herzog von Rohan war mit seinen Truppen an Kämpfen im Rahmen der Bündner Wirren beteiligt. Siehe in diesem Zusammenhang u.a. Zurlaubiana AH 60/124.

⁷ François Ridola.

⁸ Kaspar Freuler.

⁹ Mit dieser «Riegelmauer aus Schabziger» wird auf Freulers Herkunft aus Glarus bzw. seiner Rückkehr dorthin angespielt.

¹⁰ Sonnenberg heiratete aber am 3. Juni 1635 Katharina Fleckenstein.

AH 158, Bl. 313 • Bl. 313^v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.
Original.
